

01.04 Moving in a narrow space

Towards a new mobility! | Federico Parolotto (Mailand, Architekt, MIC-HUB, CEO) | Vortrag in englischer Sprache

Neue Formen der Mobilität müssen ein zentraler Bestandteil unserer dicht besiedelten Städte und der dünn besiedelten urbanisierten Gebiete werden. Es ist eine Herausforderung, die wir gemeinsam bewältigen können und müssen.

08.04 St. Pauli Hafenkante

Auf dem Weg von der Wunschproduktion zum realen Ort | Caroline Hertel (BUKEA)

Seit 2024 begleitet die Stadt Hamburg durch die BUKEA den Prozess der Neugestaltung der St. Pauli Hafenkante, eine Idee, die vom *parcfiction Komitee* aufgebracht wurde. Im Frühjahr 2025 gab es einen ersten Abschluss der Testphase und im Laufe des Sommers wurde der Anlauf auf ein Werkstattverfahren genommen, in dem drei Landschaftsarchitekturbüros aus im Beteiligungsprozess gesammelten Wünsche und Erkenntnissen konkrete Entwürfe entwickeln. Das Verfahren läuft noch, aber am 08.04.2026 wird uns Caroline Hertel aus der BUKEA aus den Ergebnissen berichten können.

29.04 Exkursion

Mehrzweckanlage Harburg Rathaus | Führung mit *Hamburger Unterwelten e.V.* | Planet Harburg – eh. Karstadt Harburg | Führung mit Jens Brauer (*Helms-Museum*)

Veranstaltungsbeginn und Treffpunkt werden gesondert bekannt gegeben.

Nach dem Vorbild Rotterdams entstand bis 1983 mit dem Bau der S-Bahn durch Harburg die Mehrzweckanlage, die ermöglichte, die unterirdische Haltestelle als ABC-Luftschutzraum für 5000 Menschen zu nutzen. Unmittelbar an der Haltestelle *Harburg Rathaus* befindet sich das eh. *Karstadt*-Gebäude. Nachdem 2023 das Warenhaus schloss, wurde ein Zwischennutzungskonzept entwickelt, das nun schrittweise umgesetzt wird.

Veranstaltungsort *HafenCity* InfoCenter im *Kesselhaus*, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg | online

Veranstaltungsbeginn

18.30 Uhr

Anmeldung auf unserer Homepage | separate Anmeldung für die Exkursion (Mehrzweckanlage Harburg Rathaus) ab 15.01.2026 möglich

Preise auf unserer Homepage | TOIA und Baureferendar:innen erhalten 50 % Ermäßigung | Studierende haben gegen Nachweis freien Eintritt

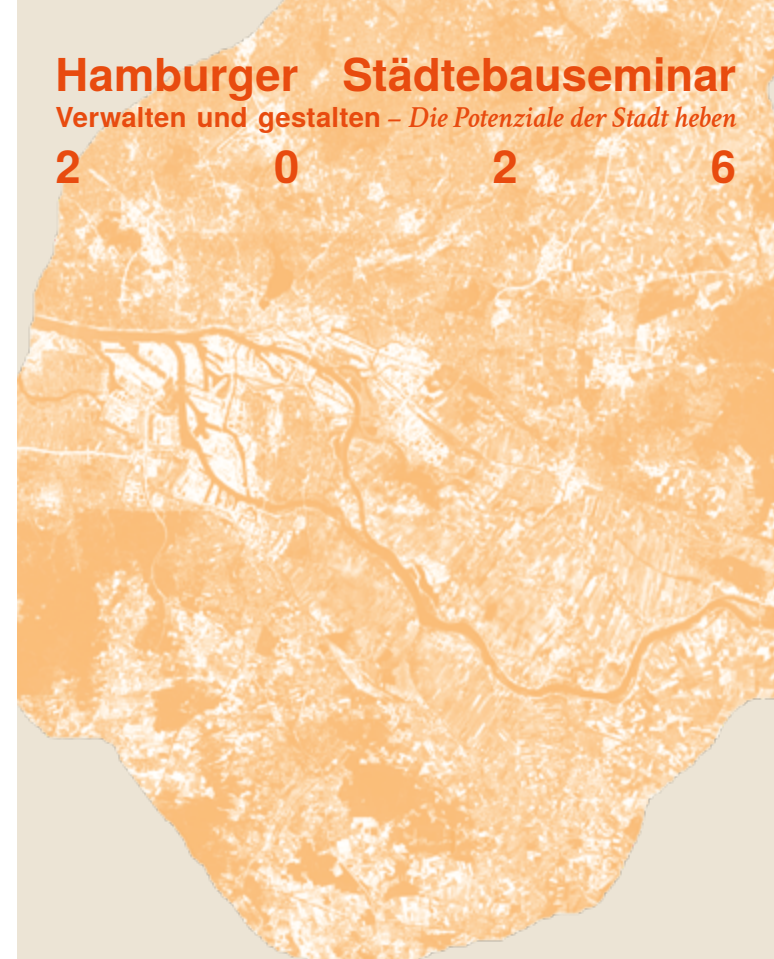
Hamburger Städtebauseminar *Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Städtebaukultur* | post@staedtebauseminar.de

Organisation Berthold Eckebrecht, Martin Eifler, Simon Grotthoff, Irina von Jagow, Laura Schneider, Christoph Schwarzkopf

Hamburger Städtebauseminar

Verwalten und gestalten – Die Potenziale der Stadt heben

2 0 2 6



staedtebauseminar.de



21.01 Den Großen Raum im Blick

Julian Petrin (*urbanista*)

In über zwei Jahren konzentrierter Arbeit hat die Stadtentwicklungsbehörde gemeinsam mit dem Büro *urbanista* die Stadt und ihre Dynamiken systematisch unter die Lupe genommen. Das Ergebnis, der Stadt – Umland -Atlas, ist der Ausgangspunkt für ein neues räumliches Leitbild für Hamburg. Wie aber geht man in der heutigen Zeit an solch ein Leitbild heran? Julian Petrin, Gründungspartner von *urbanista*, gibt Einblicke in seine Erkenntnisse aus unterschiedlichen Leitbildprozessen und zeigt, wie Hamburg diese Aufgabe angeht – ein weitgespannter Auftakt zur neuen Veranstaltungsreihe des Städtebauseminars.

28.01 Chemnitz 2025

C the Unseen – eine unterschätzte Großstadt ist sichtbar geworden | Mareike Holfeld (Leitung Presse & Kommunikation) und Lydia Tannenhauer-Schnabl (Referentin im Dezernat für Stadtentwicklung und Bau) (*Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025*)

Chemnitz war Kulturhauptstadt Europas 2025. Das Motto *C the Unseen* ist aufgegangen. Unzählige Menschen sind der Einladung gefolgt und haben eine unterschätzte Großstadt entdeckt. Die Stadt hat es geschafft, ohne große Leuchtturmprojekte und mit vielen kleinen Aktionen und Projekten auch die eigene Bevölkerung zu begeistern und mitzunehmen. Ein neuer Zusammenhalt hat sich entwickelt und ein neues Selbstverständnis ist in der Stadt und auch in der Region spürbar. Das war nicht allein der *Kulturhauptstadteffekt*, sondern ein intensiver Prozess, der vor etwa zehn Jahren begonnen hat. Nun gilt es, den Schwung und die Energie mit in die Zukunft zu nehmen. Mareike Holfeld spricht darüber, wie Chemnitz und die Region sich auf das Titeljahr vorbereitet haben und welche bleibenden Spuren die Kulturhauptstadt hinterlässt. Lydia Tannenhauer-Schnabl aus dem Chemnitzer Baudezernat, wird insbesondere über die 30 sogenannten *Interventionsflächen* im Stadtentwicklungsprogramm für Chemnitz 2025 sprechen, die sie maßgeblich betreut hat.

04.02 Der Hamburg-Standard

Initiative kostenreduziertes Bauen | Michael Munske (Amtsleiter ABH, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen)

Im Rahmen der von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen initiierten *Initiative kostenreduziertes Bauen* haben über 200 Fachleute von rund 100 Institutionen der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand ein Jahr gemeinsam an einem zentralen Ziel gearbeitet: die Baukosten im Wohnungsneubau nachhaltig zu senken. In den drei

Handlungsfeldern der Initiative wurden Einsparpotenziale identifiziert, die eine Reduzierung der Baukosten um bis zu ein Drittel ermöglichen. Aus erster Hand berichtet Michael Munske über den Stand der Entwicklungen.

11.02 Zwischennutzung als Chance

Einblicke in das Förderprogramm *Frei_Fläche* und neue Projekte der *Hamburg Kreativ Gesellschaft* | Celina Behn und Dr. Katja Wolframm

Wie lassen sich leerstehende Räume in lebendige Orte verwandeln? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, in der wir das Förderprogramm *Frei_Fläche* sowie aktuelle Projekte der *Hamburg Kreativ Gesellschaft* vorstellen. Vier Jahre lang hat das bundesweit größte Programm zur kreativen Zwischennutzung die Vernetzung von Immobilieneigentümer*innen und Kreativen ermöglicht. So entstanden vielfältige Angebote in ungenutzten Flächen auf etwa 28.000 m² – von Ateliers über Werkstätten bis hin zu Ausstellungs- und Co-Working-Spaces.

Dr. Katja Wolframm und Celina Behn geben Einblicke in die Entstehung des Programms während der Corona-Krise, seine Weiterentwicklung bis zum Abschluss im Sommer 2025 und die stadtentwicklerischen Impulse, die daraus hervorgegangen sind. Darüber hinaus stellen sie aktuelle Entwicklungen und Projekte vor – wie die Alte Schule auf St. Pauli oder die Paketpost in Altona –, die zeigen, welches Potenzial weiterhin in Hamburgs Leerständen steckt.

Die *Hamburg Kreativ Gesellschaft* konzentriert sich neben temporären Lösungen auch auf die Vermittlung und Vermietung von Räumen für langfristige Nutzungen. Zudem begleitet das Team der Abteilung Immobilien & Stadtentwicklung unter der Leitung von Dr. Katja Wolframm die Entwicklung größerer Areale wie dem Oberhafenquartier und wirkt an zentralen Hamburger Stadtentwicklungsprozessen mit.

18.02 Die Bürokratisierung der Entbürokratisierung

Zur Diskussion über Bürokratieabbau in der Verwaltung | Prof. Stefan Kühl (*Universität Bielefeld*)

„Wer Bürokratie kritisiert, kann sich breiter Zustimmung sicher sein“ und noch besser: so ziemlich jeder wird eine Meinung zum Thema Bürokratie haben, weil auf die eine oder andere Weise jeder bereits Opfer von kompletter Intransparenz, langsamen Verfahren, unverständlichen Formularen und Einbahnstraßenkommunikation geworden ist. Stefan Kühl wird uns helfen. Er ist Soziologe, Professor an der *Universität Bielefeld* und arbeitet als Organisationsberater für die Firma *Metaplan*. Zusammen mit Andreas Hermwille betreibt er den Podcast *Der ganz formale Wahnsinn*, von dem es aktuell bereits 95 Folgen gibt.

25.02 Die obsoleete Stadt

Wege in die Zirkularität | Prof. Stefan Rettich (Fachgebiet Städtebau der *Universität Kassel*)

Vom Kaufhaus über das Kino bis zu Kirche und Tankstelle – immer mehr Gebäudetypen fallen aus der Nutzung. Treiber dieser Entwicklung sind die Megatrends Digitalisierung, Verkehrswende und Wandel der Religiosität. Vor dem Hintergrund der planetaren Grenzen dürfen diese Objekte keinesfalls dem Abriss anheimfallen. Vielmehr wird das Obsolete zur Voraussetzung und entscheidenden Ressource einer zirkulären Entwicklung. Wesentlich ist ein Perspektivwechsel von der Bauwende zur Stadtwende, denn es reicht nicht aus, Haus um Haus umzunutzen, ohne das große Ganze im Blick zu haben. Der Vortrag reflektiert die Thesen des gleichnamigen Buches am Beispiel Hamburgs.

18.03 Im Fluss

Wie wird Wasser zum flüssigen Freiraum für alle? | Prof. Antje Stokman (*HafenCity Universität Hamburg, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung*)

Wasser ist wichtiger Freizeit- und Erholungsraum für den Menschen und gleichzeitig ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Wasser ist Kulturdenkmal und kunstvoll gestalteter Stadtraum. Wasser ist Ökosystem, Lebens- und Migrationsraum. Hamburg ist eine Stadt des Wassers und hat wesentlich mehr Wasserflächen zu bieten als nur die Elbe und die Alster. Welche Potenziale und Begabungen haben Hamburgs verschiedene Gewässer, um zum flüssigen Freiraum für alle zu werden? Antje Stokman ist Landschaftsarchitektin und Professorin für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung an der *HafenCity Universität Hamburg* und wird uns aufzeigen, ob und wie Hamburgs Wasserlagen neue Potenziale für alle bieten können.

25.03 Transformationsprozesse im Planen und Bauen

Die *Bundestiftung Bauakademie* | Dr. Elena Wiezorek

Elena Wiezorek ist Stadtplanerin und war über 10 Jahre Hauptgeschäftsführerin der *Architektenkammer Rheinland-Pfalz* wie Vorsitzende der Landesgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland der *Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL)*. Als Direktorin der *Bundestiftung* wird sie uns Einblick geben in die inhaltliche Ausrichtung der Stiftung vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen in Zeiten der Klimawandels, der Wohnungsmangels und der Bauwirtschaftskrise.